

Elmshorner Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

www.shz.de

Montag, 19. Februar 2024 | Nr. 42 | € 1,70

shz das medienhaus

elements
BAD FORTUNUS / ERBEIT
**ELEMENTS
SHOWTAG**
AM 02.03.2024
9 - 16 UHR GEÖFFNET

EIN TAG VOLLER
ÜBERRASCHUNGEN &
INSPIRATIONEN
FÜR IHR TRAUMBAD
ELEMENTS PINNEBERG



Rückzug der Ukrainer aus Awdijiwka

MÜNCHEN/KIEW Es war keine triumphale Rückkehr: Zwei Tage nach seinem letzten persönlichen Auftritt bei der ukrainischen Sicherheitskonferenz konnte der ukrainische Präsident keinen Erfolg im Kampf gegen den russischen Vorkommandeur verkünden, sondern musste den Rückzug seiner Truppen aus der ostukrainischen Stadt Awdijiwka erklären. Sein Land brauche mehr Waffen und mehr Unterstützung, um Erfolge zu erringen, rief Selenskyj in München einmal mehr den westlichen Verbündeten zu. Er ist nach monatelangen harten Kämpfen Awdi-



Jann Roßlis

Messe lockt Senioren ins Rathaus

ELMSHORN 36 Aussteller und viele Besucher füllten am Sonnabend den Kollegiumssaal im Elmshorner Rathaus. Der Seniorenrat hatte zum ersten Mal seit 2020 zur Seniorenmesse eingeladen. Beratung und Austausch standen im Mittelpunkt. **Renate Wölfer** (Mitte) und **Elke Büttner** (rechts) erkundigten sich bei **Birgit Lorenzen** vom Freiwilligen Forum nach Unterstützung. **Seite 13**

Vom Rollator bis zur Busreise

Seniorenmesse im Elmshorner Rathaus: 36 Aussteller informierten, viele Interessierte kamen

ELMSHORN Monika Pliquet hatte die Hand voller Prospekte. „Mal gucken“, mit diesem Vorsatz war die Elmshornerin zum ersten Mal zur Seniorenmesse ins Rathaus gekommen. Sie verweist gern per Bus und sie sucht nach Gelegenheiten zum Frühstück.

Aussteller waren mit Resonanz zufrieden

Damit war die Rentnerin nicht allein: 36 Aussteller und viele Hundert Besucher füllten am Sonnabend den Kollegiumssaal im Elmshorner Rathaus. Der Seniorenrat hatte zum ersten Mal seit 2020 Dienstleister, Händler und Organisationen zusammengestellt, die bieten, was ältere Leute

brauchen: Rollatoren und Hörgeräte, Notfallknöpfe und Pflege, Treppenlifte und Busreisen. Und jede Menge Beratung. Neu bei der Messe war ein Bestatter. Den Zulauf bezeichnete Detlev Hantel, der Vorsitzende des Elmshorner Seniorenrats, als „phänomenal“. Für Sven Breuß verlief die Messe „sehr erfolgreich“. Als einer der 36 Aussteller bot er Gardinen- und Sonnenschutzwäsche an: „Wir bringen auf Wunsch einen Fensterputzer mit.“ Bei den Rollatoren strahlte der Verkäufer ebenfalls: „sehr schön“ laufe die Ausstellung für ihn. Er bot Modelle an von der einfachen Gehhilfe für 160 Euro bis zum elektrisch angetriebenen Gefährt für 2500 Euro.

Renate Wölfer und Elke Büttner gingen gemeinsam über die Messe. Büttner hilft ihrer älteren Nachbarin, kauft für sie ein, begleitet sie bei Arztbesuchen.

„Ich suche im Grunde genommen Kontakte“, sagte Renate Wölfer. Die beiden unterhielten sich mit Birgit Lorenzen vom Freiwilligen Forum. Wölfer erkundigte sich nach Unterstützung, Büttner überlegt, sich dort selbst zu engagieren, wenn sie nicht mehr arbeitet.

Interesse an Friedhof und Bestattung

Der erste Messestand, auf den die Besucher zuliefen, stand unter dem Motto: „Friedhof erleben“. Ein Friedhof auf einer Senio-

renmesse, ist das nicht ein bisschen morbide? Ganz und gar nicht, erklärte Bianca Rohde, Vorarbeiterin auf dem kirchlichen „alten Friedhof“ Elmshorns: „Die suchen ihre Grabstätte.“ Viele ältere Leute wollten ihre Bestattung im Voraus absichern, weil ihre Angehörigen woanders wohnen oder keinen Bezug zu dem Thema haben.

Für gut 2700 Euro gibt es eine Grabstätte im Staudengarten mit Platz für zwei Urnen. 20 Jahre Pflege sind inklusive, Beisetzung und Trauerfeier nicht im Preis enthalten. „Ganz doll im Kommen ist der Bestattungswald“, sagte Bianca Rohde. Ende April soll auf dem alten Friedhof einer eröffnet werden. jro



Monika Pliquet sammelte auf der Seniorenmesse Informationen und Prospekte.
Foto: Jann Roolfs